



## 10 JAHRE POSTBANK FINANCE AWARD

10 JAHRE POSTBANK FINANCE AWARD  
Universitäten aus Frankfurt am Main, dem Weserbergland, München und Düsseldorf teilen sich das Preisgeld von 100.000 Euro  
Zum 10-jährigen Bestehen des Postbank Finance Award haben die Juroren ein wichtiges Thema in der Finanzindustrie in den Mittelpunkt gerückt: "Die Bank der Zukunft. Eine Branche im Zeichen der Vertrauenskrise" lautete die Aufgabenstellung im Jahr 2012/13. Insgesamt 27 studentische Teams von 22 Universitäten und Fachhochschulen aus Deutschland und Österreich haben dieses Mal an dem mit 100.000 Euro höchstdotierten deutschen Hochschulpreis teilgenommen. Die Sieger-Teams kommen von der Universität Frankfurt am Main, der Hochschule Weserbergland und der Universität München. "Das Thema Vertrauen ist für die Finanzindustrie von existenzieller Bedeutung. Mit ihren fundierten Beiträgen liefern die angehenden Wissenschaftler einen beachtenswerten Beitrag in dieser komplexen Diskussion", sagte Frank Strauß, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Postbank AG und Schirmherr des Awards bei der Preisverleihung. "Wir müssen Maßstäben folgen, die unser Handeln nicht nur an den eigenen wirtschaftlichen Interessen messen, sondern auch insbesondere daran, dass es den Nutzen für den Kunden erhöht und auf die Gesellschaft einzahlt."  
Die Preisträger und ihre Ideen  
Den ersten Rang mit einem Preisgeld von 50.000 Euro haben die Juroren an Maximilian Bemm, Jerris Gabrielpillai, Jan Krzyzanowski und Marcel Völkel von der Goethe Universität in Frankfurt am Main vergeben. Zusammen mit ihrem Dozenten Prof. Dr. Uwe Walz haben sie mit dem "LIVE-Modell" ein neuartiges Frühwarnsystem für den Bankensektor entworfen. Sie schlagen vor, dass Bankmitarbeiter den langfristigen Teil ihrer Boni als verbriefte Wertpapiere handeln können. Dadurch wird deren Insiderwissen für Prognosen und aufsichtsrechtliche Zwecke nutzbar.  
Der zweite Preis, dotiert mit 25.000 Euro, ging an die Hochschule Weserbergland. Das Team um Prof. Dr. Meik Friedrich, bestehend aus Arne Graeber, Florian Krause, Christopher Lindenthal und Sandra Schönhage hat mit Hilfe einer Online-Umfrage unterschiedliche Vertrauentypen analysiert und in einer Matrix zusammengeführt. Ihre Ergebnisse erleichtern es Banken, bei vertrauensbildenden Maßnahmen die richtigen Schwerpunkte zu setzen.  
Über den dritten Preis und 15.000 Euro können sich Nikolaus Hildebrand, Pascal Schmidt-Fischbach und Volkan Türner von der Ludwig-Maximilians-Universität München freuen. Die Studenten analysierten auf spieltheoretischer Grundlage die Vor- und Nachteile einer supranationalen Bankenregulierung im Vergleich mit nationalen Lösungen. Zusammen mit ihrem Dozenten Prof. Dr. Christoph Trebesch kommen sie zum Ergebnis, dass eine nationenübergreifende Bankenregulierung für die Wohlfahrt insgesamt besser ist als rein nationale Ansätze.  
Auch die nachfolgenden Teams auf den Plätzen vier und fünf erhielten ein Preisgeld. 7.500 Euro gingen an die Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf und 2.500 Euro an die Technische Universität München. Jedes Team besteht aus mehreren Studenten zum Teil unterschiedlicher Fakultäten sowie einem Dozenten. Ausgewählt wurden die Preisträger von einer achtköpfigen Jury aus Wirtschaft und Wissenschaft. Den Vorsitz hatte Prof. Dr. Erik Theissen von der Universität Mannheim.  
Der Wettbewerb  
Der Postbank Finance Award wird seit 2003 jährlich ausgeschrieben. Ziel ist es, unter dem Motto "Zukunft verstehen - Zukunft gestalten" innovative und wissenschaftlich fundierte Antworten auf aktuelle finanzwirtschaftliche Fragen zu fördern. Mit dem Preis will die Bank Studierende aller Fachrichtungen ermutigen, sich mit aktuellen Fragen der Finanzwirtschaft zu beschäftigen. Darüber hinaus will sie den teilnehmenden Studierenden Anregung und Hilfestellung für die weitere Studien- und Karriereplanung bieten. Das Preisgeld fließt zu 70 Prozent in die Ausstattung der prämierten Hochschulen. Die restlichen 30 Prozent gehen an die studentischen Teams.  
Ein Foto mit den Siegerteams stellen wir im Laufe des Nachmittags unter [https://www.postbank.de/postbank/docs/finance\\_award\\_siegerteams\\_2013.jpg](https://www.postbank.de/postbank/docs/finance_award_siegerteams_2013.jpg) zum Download bereit.  
Weitere Informationen im Internet unter [www.postbank.de/finance-award](http://www.postbank.de/finance-award) oder [www.facebook.com/financeaward](https://www.facebook.com/financeaward)

### Pressekontakt

Deutsche Postbank AG

53113 Bonn

### Firmenkontakt

Deutsche Postbank AG

53113 Bonn

Die Postbank ist mit über zwölf Millionen Kunden, einer Bilanzsumme von 134 Milliarden Euro und 9.300 Mitarbeitern eine der größten Privatkundenbanken Deutschlands. Ihre Leistungen bietet sie in rund 9.000 Filialen der Deutschen Post an. Damit verfügt sie über weit mehr Geschäftsstellen als jedes andere deutsche Einzelinstitut. Herzstück dabei: rund 780 Postbank Center, in denen den Kunden speziell geschulte Finanzdienstleistungsberater zur Verfügung stehen. Gleichzeitig ist die Postbank einer der Marktführer im Online- und Telefonbanking. Über zwei Millionen Girokonten und 430.000 Depots führen die Kunden der Postbank inzwischen online und mehr als drei Millionen nutzen die Möglichkeiten des Telefon-Banking. Tendenz: weiter steigend.